

Der Blumenstrauss

Karl Klingemann

Sie wandelt im Blumengarten
Und mustert den bunten Flor,
Und alle die Kleinen warten
Und schauen zu ihr empor.

„Und seid ihr denn
Frühlingsboten,
Verkündend was stets so neu,
So werdet auch meine Boten
An ihn, der mich liebt so treu.“

So überschaut sie die Habe
Und ordnet den lieblichen
Strauss,
Und reicht dem Freunde die
Gabe,
Und weicht seinem Blicke aus.

Was Blumen und Farben
meinen,
O deutet, o fragt das nicht,
Wenn aus den Augen der Einen
Der süsseste Frühling spricht.

Wanderlied

*Josef Karl Benedikt von
Eichendorff*

Laue Luft kommt blau
geflossen,
Frühling, Frühling soll es sein!
Waldwärts Hörnerklang
geschossen,
Mut'ger Augen lichter Schein;
Und das Wirren bunt und
bunter
Wird ein magisch wilder Fluß,
In die schöne Welt hinunter
Lockt dich dieses Stromes
Gruß.

Und ich mag mich nicht
bewahren!
Weit von Euch treibt mich der
Wind;
Auf dem Strome will ich fahren,
Von dem Glanze selig blind!
Tausend Stimmen lockend
schlagen;
Hoch Aurora flammend weht;
Fahre zu! Ich mag nicht fragen,
Wo die Fahrt zu Ende geht.

Widmung

Friedrich Rückert

Du meine Seele, du mein Herz,
Du meine Wonn', o du mein
Schmerz,
Du meine Welt, in der ich lebe,
Mein Himmel du, darein ich
schwebe,
O du mein Grab, in das hinab
Ich ewig meinen Kummer gab!
Du bist die Ruh, du bist der
Frieden,
Du bist vom Himmel mir
beschieden.
Dass du mich liebst, macht
mich mir wert,
Dein Blick hat mich vor mir
verklärt,
Du hebst mich liebend über
mich,
Mein guter Geist, mein bess'res
Ich!

Du bist wie eine Blume

Heinrich Heine

Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;

Ich schau' dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt',
Betend, dass Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Ich stand in dunkeln Träumen

Heinrich Heine

Ich stand in dunkeln Träumen
Und starrte ihr Bildnis an,
Und das geliebte Antlitz
Heimlich zu leben begann.
Um ihre Lippen zog sich
Ein Lächeln wunderbar,
Und wie von Wehmutstränen
Erglänzte ihr Augenpaar.

Auch meine Tränen flossen
Mir von den Wangen herab –
Und ach, ich kann's nicht
glauben,
Dass ich dich verloren hab!

Sie liebten sich beide

Heinrich Heine

Sie liebten sich beide, doch
keiner
Wollt' es dem andern gestehn;
Sie sahen sich an so feindlich,
Und wollten vor Liebe vergehn.

Sie trennten sich endlich und
sah'n sich
Nur noch zuweilen im Traum;
Sie waren längst gestorben
Und wussten es selber kaum.

Er ist gekommen in Sturm und Regen

Friedrich Rückert

Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Ihm schlug beklommen
Mein Herz entgegen.
Wie konnt' ich ahnen,
Dass seine Bahnen
Sich einen sollten meinen
Wegen?

Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Er hat genommen
Mein Herz verwegen.
Nahm er das meine?
Nahm ich das seine?
Die beiden kamen sich
entgegen.
Er ist gekommen
In Sturm und Regen,
Nun ist gekommen
Des Frühlings Segen.
Der Freund zieht weiter,
Ich seh' es heiter,
Denn er bleibt mein auf allen
Wegen

Meine Rose

Nikolaus Lenau

Dem holden Lenzgeschmeide,
Der Rose, meiner Freude,
Die schon gebeugt und blasser
Vom heissen Strahl der
Sonnen,
Reich ich den Becher Wasser
Aus dunklem, tiefen Bronnen.

Du Rose meines Herzens!
Vom stillen Strahl des
Schmerzens
Bist du gebeugt und blasser;
Ich möchte dir zu Füßen,
Wie dieser Blume Wasser,
Still meine Seele giessen!
Könnt ich dann auch nicht
sehen
Dich freudig auferstehen.

Lorelei

Heinrich Heine

Ich weiß nicht, was soll es
bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem
Sinn.

Die Luft ist kühl und es
dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,

Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem
Kamme
Und singt ein Lied dabei,
Das hat eine wundersame,
Gewalt'ge Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die
Höh'.

Ich glaube, die Wellen
verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.